



2. AUSGABE DER DIESJÄHRIGEN MVV-STADTEIL-

Rallye

Testen Sie Ihr München-Wissen der 80er Jahre.

April 2022

WESTPARK



**JAHRE MVV
1972 – 2022**

Inhalt



Wir freuen uns, dass Sie an der 2. Stadtteil-Rallye teilnehmen und wünschen Ihnen viel Spaß und viel neues Wissen!

3

ÜBERBLICK
RALLYES 2022

4

WIE GEHT'S?

5

STREIFZUG DURCH
DEN WESTPARK

7

ZU DEN FRAGEN

15

GESAMTLÖSUNGSZAHL

16

IMPRESSUM +
BILDNACHWEIS

Liebe Fans

DER STADTTEIL- RALLYE,

in diesem Jahr wird der MVV 50 Jahre alt. Um diesen Anlass zu feiern, haben wir uns etwas Besonderes für Sie ausgedacht: Zusätzlich zu einer großen Stadtrallye, die am letzten Samstag im Juli stattfinden wird, haben wir fünf kleine Rallyes entwickelt, die sich jeweils mit einem Jahrzehnt Geschichte der Stadt München beschäftigen. Welches Stadtviertel war gerade besonders relevant? Welche Gebiete sind entstanden und gewachsen? Wie hat sich die Stadt verändert?

ZUM MVV-JUBILÄUM GEMEINSAM MIT UNS 50 JAHRE STADTGESCHICHTE ENTDECKEN:



- 1970er – Olympiapark
 - **1980er – Westpark**
 - 1990er – Messestadt West
 - 2000er – Ackermannbogen
 - 2010er – Arnulfpark
-

Die folgende Rallye befasst sich mit dem Westpark und den 1980er Jahren. Natürlich gibt es unterwegs viele Fragen zu beantworten. Bitte lesen Sie die Texte aufmerksam durch. Es zählen die Angaben am jeweiligen Ort, nicht die Ergebnisse aus Internet-Recherchen.

Zu jeder Antwort

GEHÖRT EINE LÖSUNGSZAHL,
DIE WIE FOLGT ERMITTELT WIRD:

Besteht die Antwort aus einer Zahl, so besteht die Lösungszahl aus der Quersumme der einzelnen Ziffern (z. B. 1985: Lösungszahl = 23; oder Hausnummer 12: Lösungszahl = 3).

Besteht die Antwort aus einem Begriff, so wird der erste Buchstabe durch eine Zahl ersetzt:

A = 1	F = 6	K = 11	P = 16	U = 21	Z = 26
B = 2	G = 7	L = 12	Q = 17	V = 22	
C = 3	H = 8	M = 13	R = 18	W = 23	
D = 4	I = 9	N = 14	S = 19	X = 24	
E = 5	J = 10	O = 15	T = 20	Y = 25	

z.B. München: Lösungszahl = 13; hier keine Quersumme mehr bilden. Für Umlaute gilt: Ä = Ae; usw.

Besteht die Antwort aus mehreren Begriffen, so wird ebenfalls nur der erste Buchstabe durch eine Zahl ersetzt: (z. B. Münchner Kindl: Lösungszahl = 13). Die Summe aller Lösungszahlen ergibt die Gesamtlösungszahl.

Viel Vergnügen
und viel Erfolg wünschen



stattreisen
münchen

Streifzug

DURCH DEN WESTPARK

Start: Parkeingang Reuland-, Ecke Preßburger Straße

U6 bis Westpark (Aufgang Ehrwalder Straße,
dann über den Klaiser Weg in die Reulandstraße)
Oder Bus 63: Haltestelle Hinterbärenbadstraße
(Über die Preßburger Straße zum Start)

Ende: Parkeingang HansasträÙe

Bus 62, 130 und 157
Dauer: circa 1 Stunde zu Fuß

Eine „brettlebene“ Brache im Münchner Westen verwandelte der Landschaftsarchitekt Peter Kluska in den 1970er-Jahren zu einem alpin anmutenden Park. Er bettete zwei Seen und Täler in eine hügelige Landschaft mit geschwungenen Wegen ein. Der im Oktober 2020 in München verstorbene Kluska hat den Westpark für die Internationale Gartenausstellung (IGA) vom 28. April bis zum 9. Oktober 1983 geplant.

Alle zehn Jahre wird die Bundesgartenschau (BUGA) als Internationale Gartenschau durchgeführt. In den ersten Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg lag das Augenmerk dieser Veranstaltungen darauf, die zerstörten Städte wieder lebenswert und grün zu gestalten. In den 80er-Jahren gab es noch zahlreiche ungenutzte Flächen. Beispielgebend für den damaligen Städte- und Landschaftsbau war die vierte Internationale Gartenschau 1983 in München.

BIS IN DIE 1970ER-JAHRE WAR DAS AREAL IM WESTEN DER STADT SO GUT WIE UNGENUTZT.

Nur einige wenige Gewerbebauten und die Eisenbahntrasse nach Großhesselohe waren hier angesiedelt. Nicht zu überhören sind damals wie heute die Lindauer Autobahn und der Mittlere Ring. Außerdem stand am nordöstlichen Rand die ehemalige Olympische Basketball-Halle, sie hieß ab 1974 Rudi-Sedlmayer-Halle und ist heute als Audi Dome bekannt.

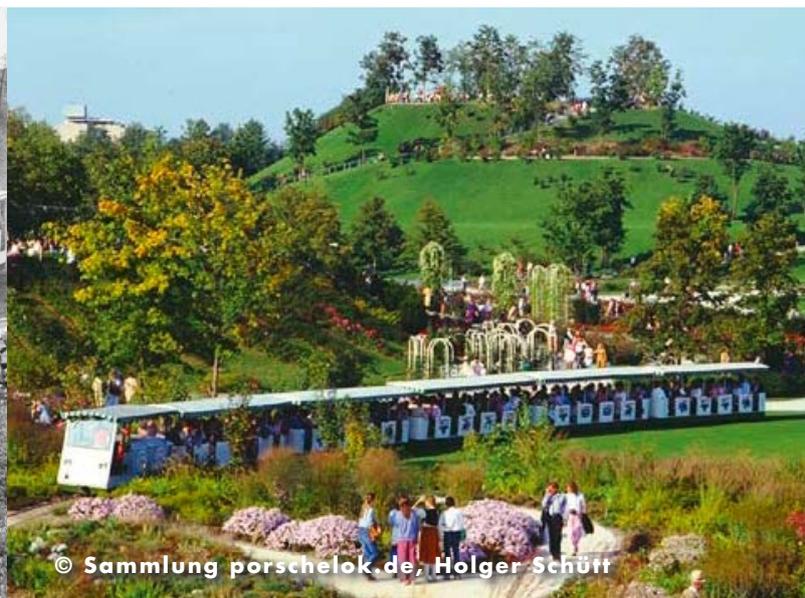
Während der IGA fanden auf dem Gelände rund 170 Ausstellungen und Schauen in den Hallen und im Außenbereich statt. Annähernd 12 Millionen Besucher:innen sahen sich den neuen Park und die Blumenschau an – das ist bis heute absoluter Rekord.

IGA

Unsere Tour

STARTET AM PARKEINGANG
AN DER REULAND-, ECKE
PRESSBURGER STRASSE.

Zu Zeiten der IGA hätten Sie den Park sehr gemütlich mit der Bimmelbahn erfahren können. Heute müssen Sie sich zu Fuß auf den Weg machen.



ES GEHT SOGLEICH BERGAUF,

denn wir gehen die Treppen rechts von dem kleinen Rondell an der Preßburger Straße hoch auf einen kleinen Hügel und wieder hinunter. Unten halten wir uns links. Bei der nächsten Gabelung gehen wir geradeaus ein Stück auf die Wiese. Rechter Hand liegt der Westsee und linker Hand können Sie unter den Bäumen bald das bunte Schild des Freizeitsport-Angebots von München entdecken. (Alternativ zu den Treppen führt auf der linken Rondellseite ein Weg in den Park. Nach einer kurzen Strecke erreichen Sie einige Steinwürfel. Direkt danach beschreibt der Weg einen u-förmigen Bogen. Schon bald können Sie durch die Bäume auf der linken Seite das Schild des Freizeitsport-Angebots (Rückseite) und ein niedriges Podest auf der Wiese neben dem Weg erkennen.)

1. Was fordert hier die Stadt München mit aller Kraft?

(Ein Blick Richtung Boden kann hilfreich sein)

.....
Lösungswort

für alle.

.....
Lösungszahl

JETZT GEHT'S ZUM SEE

mit seinen kleinen Weihern und den ostasiatischen Gärten. Sie sind noch ein Relikt der Internationalen Gartenbauausstellung. Die IGA-Bauten waren nicht für die Ewigkeit gedacht. Sie sollten nach dem Oktober 1983 wieder verschwinden. Doch auf Wunsch der Münchner:innen bleiben einige der Bauwerke auf Dauer erhalten. Dafür mussten sie erst winterfest gemacht werden. Heute erinnern unter anderem das Sardenhaus, das Bayerwaldhaus und das Asien-Ensemble an die große Gartenschau.

Nehmen sie den asphaltierten Weg, der von einer kugeligen Hecke (linkerhand) gesäumt wird, bis Sie einige Stufen erreichen. Sie führen hinunter zum japanischen Garten des Ensembles. Er ist ein Geschenk von Münchens Partnerstadt Sapporo. Im Jahr 1996 entsandte die Stadt Gartenbauer:innen aus Hokkaido nach München, um die Anlage zu überarbeiten. Sie kümmern Sie auch um die Kiefern im Garten, damit sie schön locker wachsen und möglichst der ganze Stamm zu sehen ist, so wie es die japanische Gartenbaukunst vorsieht. Auf einer Tafel unterhalb der Treppe finden Sie eine ausführliche Erklärung.

Gärtner aus Hokkaido gestalteten die Kiefer so, wie sie dem japanischen Idealbild entspricht.

2 a) Welche Technik wandten die Expert:innen bei der Kiefer an?

.....
Lösungswort

.....
Lösungszahl

GEHEN SIE DEN WEG EIN STÜCK WEITER.

Am linken Wegrand können Sie einige Kiefern bewundern, die dem japanischen Ideal entsprechen. Auch die anderen Pagoden und Gärten aus Fernost lohnen eine genauere Betrachtung. Am Ufer weist ein Schild der Stadt München auf die Regeln am See hin.

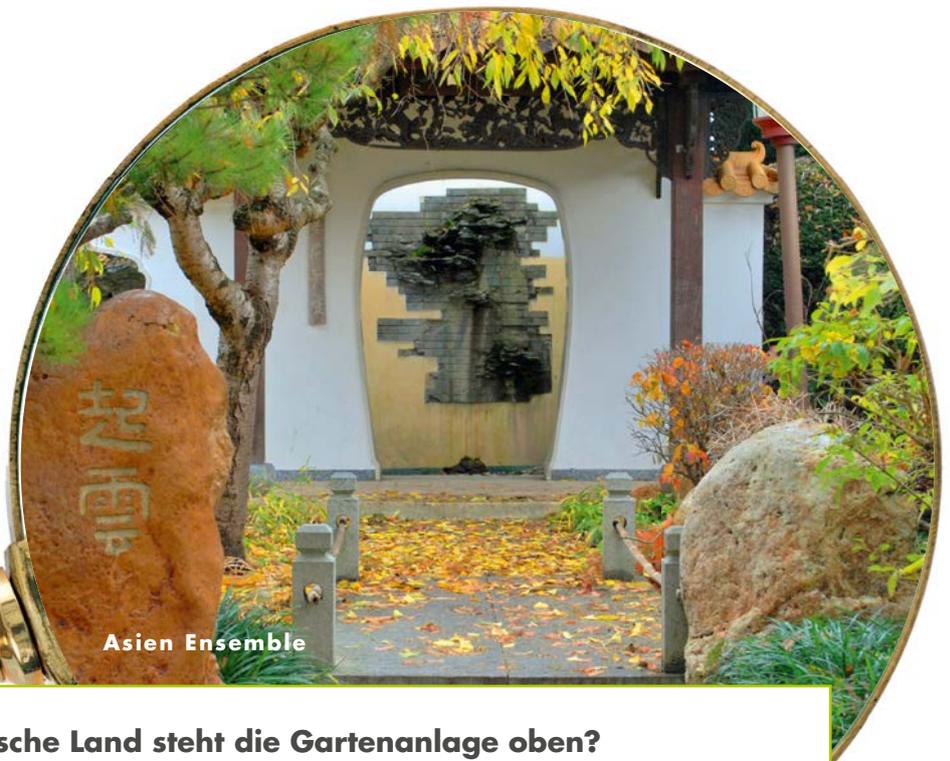
Die asiatischen Gärten entführen die Münchner:innen in ferne Länder. Lebewesen – so mahnt die Stadt – sollte man allerdings nicht von seinen Reisen mitbringen und dann irgendwann im See aussetzen.

2 b) Welche Exoten will die Stadt nicht im See haben?

.....
Lösungswort

.....
Lösungszahl

SUCHEN SIE DIESES ENSEMBLE.



2 c) Für welches ostasiatische Land steht die Gartenanlage oben?

.....
Lösungswort

.....
Lösungszahl

NUN GEHEN SIE WIEDER EIN STÜCK BERGAN

und biegen kurz vor dem Alfred-Ludwig-Weg scharf nach rechts ab. Nach wenigen Schritten gelangen Sie zu einem Brunnenbecken. Dort führt links ein gepflasterter Weg hoch. Halten Sie sich auf dem Höhenweg bis zu einem großen Stein, einem Dolomiten aus dem Hainoldgebirge in Südtirol.

Brunnenbecken

3 a) Wie viele Hochpustertaler Gemeinden schenkten München den Dolomit?

.....
Lösungszahl

.....
Lösungszahl



GEOGRAFISCH PASSEN DER STEIN UND DAS GEBÄUDE UNTER IHM NICHT GANZ ZUSAMMEN

(**Der direkte Weg** nach unten führt über Treppen. Sie können aber auch den Höhenweg wieder zurück und beim Brunnenbecken links über den unteren Weg gehen.)

3 b) In welcher Region stand das Holzhaus früher?

.....
Lösungswort

.....
Lösungszahl

Selten geht ein Gebäude so oft auf Reisen wie dieses Bauernhaus. 1748 wurde es erstmals erwähnt und war bis 1975 bewohnt. Danach wurde es in ein Museumsdorf umgesiedelt und kam schließlich für die IGA nach München. Genaueres zur Geschichte des Hauses erfahren Sie auf der Metalltafel am Jägerzaun:

3 c) In welchem Dorf wurde das Haus im 18. Jahrhundert erbaut?

.....
Lösungswort

.....
Lösungszahl

Tipp: Im Holzhäuschen gegenüber des Bauernhauses verbirgt sich eine öffentliche Toilette.



VON DER LÄNDLICHEN IDYLLE ZUM STÄDTISCHEN HIER UND JETZT:

Aussichtsplatz IGA

Im Park hört man fast von überall die Verkehrsgeräusche der Autobahn und des Mittleren Rings, den wir nun überqueren. Sehen Sie den Bogenweg? Er scheint einen Teil der Brücke zu überwölben – eine klassische optische Täuschung. Das werden Sie erkennen, wenn Sie direkt vor dem Torbogen stehen.

Nach der Brücke liegt ein langgestrecktes Tal vor Ihnen. Für den IGA-Park ließ der Landschaftsplaner Peter Kluska an einigen Stellen das Erdreich bis zu acht Meter tief ausheben, um es an anderer Stelle wieder aufzuschütten. So entstand eine natürlich wirkende Landschaft mit Hügeln und Tälern.

Wir wandern nun ein Stück auf dem linken, höher gelegenen Weg durch das Tal. Weithin sichtbar sind die zwei alten Eichen auf einem halbrund gefassten Aussichtsplatz (siehe Foto). Sie stammen noch aus der Zeit vor der IGA.

Sicher haben Sie die zwei Bäume gleich gefunden:

4 a) Welche Nummer hat die Straßenlaterne direkt gegenüber der zwei Eichen?

.....
Lösungszahl

.....
Lösungszahl

WECHSELN



SIE JETZT DIE TALSEITE UND GEHEN SIE DEN RECHTEN WEG

ein Stück entlang. Nach einer Grillzone stoßen Sie auf diesen etwas verdattert dreinblickenden Gesellen.

4 b) Von welcher Insel hat es den Krieger für die IGA nach München verschlagen?

.....
Lösungswort

.....
Lösungszahl



DIE LETZTE FRAGE DER TOUR

lädt zum gemütlich Ausklang der Rallye ein. Hierfür gehen Sie den Weg weiter vor, zweigen bei der nächsten Gelegenheit links und sofort wieder scharf rechts ab. Es geht eine Zeitlang am Feuchtbiotop vorbei, bis Sie ein Lokal mit weitläufigem Außenbereich erreichen. Die Einrichtung und der Name des Cafés sind sehr kreativ.

5. Nach welchem Wasservogel ist das Café so nah am Wasser benannt?

.....
Lösungswort

.....
Lösungszahl

Geschafft!

WIR HOFFEN, DIE RALLYE HAT
IHNEN SPASS GEMACHT.

**Und so kommen Sie zur nächsten MVV-Haltestelle
(Bus 62, 130 und 157) in der HansasträÙe:**

Gehen Sie am See entlang weiter bis zum Modellboothafen
an seinem Ende. Dort halten Sie sich links und gehen an diesen
beiden Skulpturen vorbei:

**Hinter der
Edelstahlskulptur** führt
rechts ein kurzer Weg direkt
zur HansasträÙe.



**Die Lösungen mit den richtigen Antworten finden Sie
ab Mai 2022 unter www.mvv-muenchen.de/stadtrallye**



Gesamtlösungszahl WESTPARK
(Alle einzelnen Lösungszahlen addieren
und hier die Gesamtzahl eintragen.)

Impressum

Idee und Konzept:

Antje Heckmann/MVV GmbH

Ausarbeitung der Rallye:

Petra Wucher/Stattreisen München e.V.

Layout und Gestaltung:

Frank Weitzenbauer/Sassenbach GmbH

Stattreisen München e. V.

Nymphenburger Str. 149

80634 München

Tel 089 / 54 40 42 30

info@stattreisen-muenchen.de

www.stattreisen-muenchen.de

Bildnachweis:

Alamy

Petra Wucher

Sammlung porschelok.de, Holger Schütt

Shutterstock

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Sie dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der MVV GmbH nicht verändert und nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigt, vorgeführt, verbreitet oder anderweitig verwertet werden.

MVV · Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Tel. 089/2 10 33-0 · www.mvv-muenchen.de